

05.04.2011 – 15:43 Uhr

Rotkreuz-Hilfe für Flüchtlinge aus der Elfenbeinküste

Bern (ots) -

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) verteilt in Liberia und Ghana Hilfsgüter an Menschen, die als Folge der kriegesischen Wirren aus der Elfenbeinküste flüchten. Die Hilfe hat einen Wert von 100'000 Franken.

Die Zahl der aus der Elfenbeinküste in die Nachbarländer geflüchteten Menschen hat in den letzten Tagen dramatisch zugenommen. Allein im liberianischen Grenzgebiet wird sie auf rund 100'000 Menschen geschätzt. Sie werden von den einheimischen Familien aufgenommen oder errichten behelfsmässig Hütten in der Nähe der Dörfer. Da bereits die lokale Bevölkerung unter schwierigen Bedingungen lebt, ist das Überleben für die ankommenden Familien sehr prekär. Viele Menschen kommen nach 60 Kilometer Fussmarsch erschöpft im westlichen Nachbarland an.

Das Schweizerische Rote Kreuz lässt ab seinem regionalen Warenlager Güter des täglichen Bedarfs an 400 Flüchtlingsfamilien in Liberia und an weitere 100 Familien in Ghana verteilen. Jede Familie erhält ein Paket von 23 Kilo mit Decken, Kochgeschirr, Waschpulver, Hygieneartikeln, Petrollampen und Wasserbehältern. Verteilt werden die Hilfsgüter von lokalen Rotkreuz-Freiwilligen. Für diese Nothilfe wendet das SRK insgesamt 100'000 Franken auf.

Das SRK dankt für Spenden auf das Postkonto 30-4200-3 IBAN CH43 0900 0000 3000 4200 3 Vermerk: Westafrika

Kontakt:

Karl Schuler, Information Internationale Zusammenarbeit SRK
Tel. 031 387 73 11 / 079 639 54 20

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002289/100622457> abgerufen werden.